

368

366

372

362

357

Lebenslauf

am 12. März 1930 wurde ich in Ludwigsburg als Sohn des  
jetzigen Stadtinspektors Bernhard Schelling und dessen  
Ehefrau Else geb. Bauer geboren. Ich bin deutscher  
Staatsangehöriger. Im Jahre 1933 zogen meine Eltern  
nach Stuttgart, wo ich von 1936 bis 1940 die Volks-  
schule besuchte.

317

Im Jahre 1940 trat ich in die Zeppelin-Oberschule Stutt-  
gart ein, mit der ich im Herbst 1943 nach Schwenningen  
und im Januar 1945 nach Unlingen/Donau evakuiert wurde.  
Nach der militärischen Besetzung und der damit verbun-  
denen Auflösung des KLV-Lagers blieb ich in Unlingen  
als landwirtschaftlicher Arbeiter bis zum Herbst 1945  
und kehrte sodann zu meinen Eltern zurück, die nach  
einem Totalfliegerschaden in Fehren bei Tübingen eine  
Unterkunft gefunden hatten. Von dort aus besuchte ich  
die Keppler-Oberschule in Tübingen bis zur Rückkehr  
nach Stuttgart im Juli 1946. Ich trat dann wieder in  
die Zeppelin-Oberschule ein, an der ich am 9. Juni 1949  
die Reifeprüfung ablegte.

267

Am 3. November 1949 wurde ich an der Universität Tü-  
bingen zum Studium der Rechtswissenschaft immatriku-  
liert und blieb dort 6 Semester bis zur Ablegung der  
ersten juristischen Staatsprüfung am 21. November 1952.  
Während des Studiums war ich bei verschiedenen Stutt-  
garter Firmen als Werkstudent tätig.

Ende

Anfang

Seit 1. Dezember 1952 befinde ich mich als Gerichts-  
referendar im juristischen Vorbereitungsdienst und bin  
zur Zeit beim Landgericht Stuttgart tätig.